

Protokoll der Koordinierungskreissitzung vom 21.05.2019

18:00-19:30 Uhr im Konventsraum der Parochialkirche

Anwesend: *Safiyye Arslan*, Dr. Thomas Brose, Feride Funda G.-Gencaslan, Dr. Andreas Goetze, Gisela Kranz, Patricia Lady-Asunja, Fereshta Ludin, Dr. Gerdi Nützel, Osman Oers, Petra Beate Schildbach, Bernd Streich, Haladhara Thaler, *Katharina von Bremen*, Dr. Hans-Hermann Wilke, Thomas Schimmel, Gudurn Pannier, Özlem Ögütcü, Dr. Michael Bäumer

Entschuldigt: *Peter Amsler, Claudia Hackel, Dr. Jan Aaron Hammel, Ranjit Paul Kaur, Prof. Dr. Annette Kreuziger-Herr, Mohamed Taha Sabri, Nurcan Türkeli, Barbara Witting*

Fehlend: *Holger Budig, Abdul Adhim Kamouss, Fan-Hao Lam*

TOP 1: Impuls von Haladhara Thaler

OM

Friede sei im Himmel.

Friede sei in den Wolken.

Friede sei auf der Erde.

Friede sei im Wasser.

Friede sei in den Pflanzen.

Friede sei in den Bäumen.

Friede sei in den himmlischen Wesen.

Friede sei im Brahman.

Friede sei in allem.

Möge dieser Frieden, dieser wahre Frieden in allen Wesen und auch in mir sein.

Gib mir die Kraft die kleinliche Religion zu überwinden,
damit ich Dir nahe bin.

Gib mir den Mut meine Ängste loszulassen,
um frei und in deinem Frieden zu sein.

OM shanti shanti shanti (Mögen alle Wesen in Frieden leben)

(Quelle: Rig Veda, Bhagavad Gita)

TOP 2: Festlegung der Tagesordnungspunkte

Die Tagesordnungspunkte wurden angenommen.

TOP 3: Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll wurde verabschiedet.

TOP 4: Vorstellung interreligiöser Initiativen

1219. Religionsdialog (Thomas Schimmel)

- In diesem Jahr steht das 800-jährige Jubiläum der Begegnung von Franziskus und dem Sultan an. Bedauerlicherweise wird dieses von den Franziskanern nur durch eine Publikation und einen Vortrag in München gewürdigt.
- 1219 wird gemeinsam mit Religionen auf dem Weg des Friedens, dem Kathedralforum und der Deutschen Islam Akademie an der Langen Nacht der Religionen teilnehmen und das Jubiläum mit

einem Gespräch zwischen einer Muslimin und einer Franziskanerin in der Klosterruine begehen. Das Programm ist unter <http://nachtderreligionen.de/religionen-auf-dem-weg-des-friedens-deutsche-islam-akademie-kathedralforum-st-hedwig-1219-religionsdialog/> einzusehen.

- Im Oktober wird eine Sonderbriefmarke mit der bekannten Ikone als Motiv erscheinen. Diese wird auch am 10.10. um 11:00 Uhr im Rahmen eines Festakts in der Katholischen Akademie vorgestellt.
- Geplant ist ebenfalls ein Konzert des PERA-Ensembles München am 09.10. in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, auf dem Stücke zum Jahr 1219 aufgeführt werden sollen. Ein anschließendes come together interreligiöser Initiativen ist wünschenswert.
- Website: <http://1219religionsdialog.de/>



Arbeitsgemeinschaft der Kirchen und Religionsgesellschaften in Berlin (AKR) (Petra-Beate Schildbach)

- Die AKR wurde 1947 gegründet und ist damit die älteste interreligiöse Initiative Berlins.
- Aus der Präambel: „Getragen von dem Willen, in gegenseitiger Achtung ihrer Eigenständigkeit für die Werte und die Freiheit religiösen Wirkens gemeinsam einzutreten, bilden Kirchen und Religionsgesellschaften eine Arbeitsgemeinschaft. (...) Durch ihre Zusammenarbeit wollen die Gemeinschaften zu besserer Information über religiöse Themen und zur Überwindung von Vorurteilen und damit zum gesellschaftlichen Frieden in Berlin beitragen.“
- Die AKR sah sich dem diskriminierenden Vorwurf einer Vereinigung von Sekten ausgesetzt. Ein Blick auf die Unterzeichner der Satzung (<http://site.akr-berlin.de/index.php/geschichte-der-akr>) zeigt jedoch Vertreter etablierter Kirchen und Gemeinden.
- Im Zuge einer Satzungsänderung sind nicht mehr Einzelpersonen, sondern Gemeinschaften Mitglied der AKR.
- Die AKR hat zwei Bücher herausgegeben: „Was glauben die andern? 27 Selbstdarstellungen“ und „Was erwartet uns nach dem Tod? 24 Darstellungen von Religionen und Konfessionen“.
- Seit dem 1. Januar 1952 verfügt die AKR über eine eigene Sendereihe mit dem Titel „Das Wort zum Tage“, die auf Deutschlandradio Kultur“ ausgestrahlt wird.
- In den 60er und 70er Jahren bot die AKR kostenlose Vorträge an Volkshochschulen an. Seit geraumer Zeit gibt es Forumsgespräche mit jeweils drei Vertretern unterschiedlicher Religionen.
- Website: <http://site.akr-berlin.de/>

Pagane Wege und Gemeinschaften (Gudrun Pannier)

- Gudrun Pannier ist Vorsitzende von Pagan Federation International und Pressesprecherin der Paganen Wege und Gemeinschaften. Jede Gruppe hat hier unabhängig von ihrer Größe eine Stimme.
- 2014 schlossen sich drei pagane Gruppen zusammen um an der Langen Nacht der Religionen mitzumachen; mittlerweile sind es 19 Gruppen.
- Da es keine öffentlich zugänglichen Tempel gibt, finden die Treffen in Privatwohnungen oder in der Natur statt. Ein erster Kontakt erfolgt in der Regel über die Besuche von Stammtischen.
- Zur Vorbereitung auf die Lange Nacht der Religionen und zum gegenseitigen Kennenlernen werden monatliche Treffen abgehalten.
- Weltweit haben pagane Gruppen einen hohen Zulauf. In Berlin wird die Mitgliederzahl auf 2.000 bis 3.000 geschätzt, wobei auch Mitgliedschaften in mehreren Gruppen möglich sind.
- Pagane Wege und Gemeinschaften nehmen kontinuierlich seit fünf Jahren an der Langen Nacht der Religionen teil. Auch im Weltparlament der Religionen sitzen Pagane. Dennoch ist die Akzeptanz außerhalb Berlins in Deutschland gering.
- Website: <http://paganes-leben-berlin.de/>

Religionen auf dem Weg des Friedens (Gerdi Nützel)

- Anlässlich der Opfer der Anschläge vom 11. September 2001 gründete sich diese Initiative im Jahr 2011 und führt seitdem jedes Jahr am 11.09. ein Friedensgebet durch. Dadurch soll auch ein Gegenbild zur Gleichsetzung von Religion und Streit gezeichnet werden.
- 2013 wurde gemeinsam mit 1219 und dem Deutschen Muslimkreis das Memory der Gotteshäuser entworfen und erstellt.
- 2014, dem 100sten Gedenkjahr an den Beginn des Ersten Weltkriegs, wurden Friedens- statt Feldpostkarten verschickt.
- Die Initiative hat zudem Flyer mit Friedensgebeten erstellt und wird gelegentlich in Schulen eingeladen.
- Website: <https://www.religionenaufdemwegdesfriedens.de/>

Werkstatt Religionen und Weltanschauungen (Gisela Kranz)

- Das Projekt *Werkstatt Religionen und Weltanschauungen* hat seinen Ursprung in der Erfahrung einer evangelischen Religionslehrerin an Kreuzberger Schulen in den 1980/90er Jahren: die vorgesehenen Inhalte des Religionsunterrichts gingen stark an der Lebenswirklichkeit der Schüler_innen vorbei. Die ethnisch-religiöse Herkunft der Kinder unterschied sich deutlich von der früherer Schüler-Generationen, eine religiöse Bindung der wenigen Kinder aus alteingesessenen Familien war kaum noch erkennbar und die täglichen Erfahrungen aller im Kiez waren durch Sprachbarrieren, wenig Wissen über einander und auch durch neue Formen des nachbarschaftlichen Umgangs geprägt.
- Auf Einladung der Werkstatt der Kulturen trifft sich die Werkstatt Religionen und Weltanschauungen seit dem Jahr 2000 regelmäßig dort.
- In biografisch arbeitenden nicht-öffentlichen Treffen wird auch die jährliche Großveranstaltung vorbereitet. Am 13.11.2019 findet diese unter dem Motto „Mensch und Natur“ statt und richtet sich an Menschen aus dem pädagogischen Bereich. Erwartet werden 80-100 Teilnehmer.
- Als besonders wertvoll wird empfunden, dass man von Anderen über deren Glauben lernen kann.
- <https://wrw-berlin.de/>

TOP 5: Rückblick Netzwerktreffen

Das Netzwerktreffen für interreligiöse Bildung, das am 2. Mai in Kooperation mit der Werkstatt Religionen und Weltanschauungen angeboten wurde, haben die Beteiligten als Riesenerfolg wahrgenommen.

50 Anmeldungen waren eingegangen, ca. 45 Teilnehmer auch aus Brandenburg konnten gezählt werden.

Neben Vorträgen und Kleingruppen sorgten auch die vielfältigen Stände, an denen Projekte ihre Arbeit präsentieren konnten, für eine lebhaftere Atmosphäre.

„Eine wunderschöne Initiative – weiter so!“ „Bitte weiter dranbleiben! Tolle, interessante Projekte.“

„Vielen Dank für die Organisation – ich habe viele Denkanstöße erhalten.“ „Mir haben die offene Atmosphäre und die Möglichkeit des Austausches sehr gefallen. Für mich ist heute ein guter Beginn für weitere Zusammenarbeit geknüpft.“ „Danke.“ So und ähnlich fiel das Feedback der Teilnehmer zur Veranstaltung aus.

Weitere Informationen dazu unter <https://www.berliner-forum-religionen.de/wir-verbinden-netzwerktreffen-fuer-interreligioese-bildung/>.

TOP 6: Brainstorming zur Jahreskonferenz: Inhalte und Formate

Dieser TOP ist entfallen und wird voraussichtlich in der nächsten Sitzung wieder aufgenommen. Ideen können trotzdem vorab an Michael geschickt werden.

TOP 7: Bundeskongress der Räte der Religionen am 22./23.09. in Hannover

Dieser TOP ist entfallen.

TOP 8: Verschiedenes

Der Initiativkreis „Dialog der Religionen für Kinder und Jugendliche“ des Berliner Forums der Religionen wird sich am 26.09.2019 am Graefekiezfest mit einem Angebot für Kinder und Jugendliche beteiligen.

Auf der Sitzung wurde festgelegt, dass dafür 500 Euro bzw. 1.000 Euro (wenn eine Bühne angemietet werden muss) zur Verfügung stehen.

Protokollant: Michael Bäumer